

Das Historische Lexikon der Schweiz (HLS)

Inhalt und Aufbau des Lexikons

Das Historische Lexikon der Schweiz (HLS) ist ein wissenschaftliches Nachschlagewerk, das die Geschichte auf dem Gebiet der heutigen Schweiz von der Urgeschichte bis zur Gegenwart in allgemein verständlicher Form darlegt. Es ist das weltweit einzige wissenschaftliche Lexikon, das gleichzeitig in drei Sprachen erscheint, nämlich in den Schweizer Landessprachen Deutsch, Französisch und Italienisch.

Die Artikel des HLS unterteilen sich in Biografien, Familienartikel, Ortsartikel und Sachartikel. Die Ortsartikel enthalten Informationen zu Gemeinden, Kantonen, Regionen, anderen Ländern, Herrschaften, Burgen, archäologischen Fundorten usw. Die Sachartikel behandeln Institutionen und geschichtliche Ereignisse, aber auch historische Strukturen, Prozesse und Ordnungsbegriffe. Die Auswahl der Lexikonstichwörter ist einer *Histoire totale* verpflichtet, die historische Gesellschaften und Räume möglichst in ihrer Gesamtheit erfassen will. Neueste Trends in der Geschichtswissenschaft werden sowohl in der Stichwortauswahl wie auch in den einzelnen Artikeln berücksichtigt. In HLS und e-HLS fliesst Expertenwissen aus allen historischen Teildisziplinen und aus fachverwandten Gebieten wie der Kirchen-, Medizin-, Musik- oder Militärgeschichte ein. Das HLS wird als Buch und zugleich als elektronische Datenbank unter dem Namen e-HLS publiziert:

Buchausgabe

Das gedruckte HLS bietet zusätzlich zu den Artikeltexten erläuterndes Bildmaterial, darunter eigens von der HLS-Bildredaktion erstellte Grafiken und Karten, die historische Sachverhalte auf neuartige und anschauliche Art darstellen. Sieben der geplanten und im Jahresrhythmus erscheinenden 13 Bände liegen vor. Die vollständige Ausgabe des HLS wird ca. 36'000 Artikel beinhalten.

e-HLS

Die elektronische Version des HLS (www.hls.ch) ist im Gegensatz zur Buchausgabe nicht bebildert. Alle Artikel des e-HLS können mit einer Volltextsuche abgefragt werden. Die dreisprachige Stichwortliste des e-HLS ist ein wertvolles Instrument beim Übersetzen von historischen Fachbegriffen. Das e-HLS bietet zurzeit gegen 69'000 Artikel oder rund 64% aller vorgesehenen Artikel unentgeltlich an. Im e-HLS finden sich auch Beiträge, die noch nicht gedruckt sind, z. B. diejenigen des 8. und 9. Bandes.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des HLS

Das Historische Lexikon der Schweiz (HLS) beschäftigt in der Zentralredaktion in Bern sowie in den beiden Aussenstellen in Bellinzona (italienische Redaktion) und Chur (rätoromanische Redaktion) rund 40 fest angestellte Personen. Daneben arbeiten ungefähr 2'500 Autorinnen und Autoren, 100 wissenschaftliche Beraterinnen und Berater und 75 Übersetzerinnen und Übersetzer als freie Mitarbeiter für das HLS.

Die Trägerschaft des Unternehmens HLS

Verantwortlich für die Herausgabe des Historischen Lexikons der Schweiz (HLS) ist die Stiftung HLS, die 1988 von der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW) und der Schweizerischen Gesellschaft für Geschichte (SGG) errichtet wurde. Sie hat den Auftrag, für ein breites Publikum ein gedrucktes Lexikon zur Geschichte der Schweiz herauszugeben, das die neuesten Erkenntnisse der Forschung berücksichtigt. Zweiter Zweck der Stiftung ist es, das Historische Lexikon der Schweiz als elektronische Datenbank zu veröffentlichen und diese nach Abschluss der Drucklegung weiterzuführen.

Historisches Lexikon der Schweiz (HLS), Hirschengraben 11, Postfach 6576, 3001 Bern
Tel. 031 311 97 03 / info@dhs.ch / www.hls.ch